

Zuhanden der ausserordentlichen Jahresversammlung der JUSO Schweiz vom 29. Juni 2024 in Solothurn.

Dieser Finanzbericht wird gemäss dem Spontanantrag vorgelegt, der an der Jahresversammlung 2024 der JUSO Schweiz am 18. Februar 2024 in Bern angenommen wurde.

Erklärungen zu bestimmten Posten

Der Bericht stellt die Situation per Ende April dar, also nach 1/3 des Jahres. Im Folgenden werden die Posten erläutert, die mit 5000 Franken oder mehr budgetiert wurden und deren aktueller Stand deutlich, also über oder unter 33% des Budgets liegen.

Das Zentralsekretariat steht für zusätzliche Informationen und die Beantwortung von Fragen zu anderen Posten zur Verfügung, zieht es aber vor, das Dokument nicht unnötig zu überladen.

Die Ausgabenposten sind mit der Zeile in Klammern angegeben, der sie in der Excel-Datei entsprechen.

Ausgaben

Druck von Flyern (10)

Für die Renten-Abstimmungskampagne im März war eine grosse Produktion von Flyern geplant. Diese wurden schlussendlich nicht produziert, weshalb die Ausgaben tiefer ausfielen als geplant.

Druck von Spendenbriefen (13)

Im ersten Drittel des Jahres entschied sich das Sekretariat dafür, Spendenbriefe nur an gewisse Segmente von Adressen zu versenden, um gezielt Personen anzusprechen, die mit grösserer Wahrscheinlichkeit spenden würden, und die Effizienz der Spendenbriefe zu erhöhen. Aus diesem Grund sind die Ausgaben niedriger als erwartet.

Weitere Drucksachen (15)

Dieser Posten ist ein Reserveposten für Ausgaben, die nicht vorgesehen werden. Dass es keine grossen Aufgaben hat, liegt daran, dass es ausser einigen Postkarten keine unvorhergesehenen Ausgaben gab.

Fahrkosten (23)

Zwei etwas teurere Reisen sind vorgesehen dieses Jahr für das Ressort Internationales. Diese fanden noch nicht statt.

Essen und Trinken (25)

Die grösste Ausgabe bei diesem Posten wird das Sommerlager sein, das noch nicht stattgefunden hat – erst im Juli.

Übersetzungskosten (31)

Die grösste Ausgabe war die zweitägige Jahresversammlung. Die ausserordentliche Jahresversammlung würde etwa zusätzlich 2500 Franken kosten, wenn wir Dolmetscher*innen engagieren würden. Sie wird jedoch vermutlich nichts kosten, da wir die Übersetzung mithilfe von künstlicher Intelligenz durchführen werden.

Löhne (38)

Das Gehalt der Zentralsekretärin, das von der SP bezahlt wird, wird am Ende des Jahres in der Buchhaltung hinzugefügt. Dies erklärt die Zahl, die niedriger als erwartet erscheint. Vergleiche mit dem Posten "Beitrag SP Gehälter", I. 127

Sozialversicherungsbeiträge (42)

Idem, gehe zu «Löhne» (38)

Spesen (45)

Spesen sind Kosten, die der Geschäftsleitung bezahlt werden, um sie für die Reise- und Verpflegungskosten zu entschädigen, die durch die Tätigkeit in der GL entstehen. Sie werden in zwei Raten ausgezahlt, im Juni und im Dezember. Dementsprechend wurden sie im 1/3 des Jahres noch nicht bezahlt.

Digitaler Werbeaufwand (68)

Der digitale Werbeaufwand ist hauptsächlich für das Infrarouge/Infrarot bestimmt. Das Geld wird bei der Veröffentlichung der nächsten Ausgaben ab August und für die Veröffentlichung des Podcast der feministischen Task Force im Mai ausgegeben.

Kampagnenfonds (77) et Wahlfonds (78)

Die Einzahlung in einen Fonds entspricht keiner "wirklichen" Ausgabe und wird am Ende des Jahres erst vorgenommen.

Produits

Mitgliederbeiträge (109)

Die Mitgliederbeiträge werden ab Juni eingezogen.

Beiträge an Sektionen (109)

Die Mitgliedsbeiträge werden jeweils im Folgejahr an die Sektionen überwiesen. Der den Sektionen zustehende Anteil der Beiträge wird Ende Jahr nach einem Verteilungsschlüssel berechnet. Die Beiträge für 2023 werden den Sektionen im Juni zurückerstattet. Sie wurden Ende 2023 verbucht und gehören zu den Kreditoren in der Bilanz.

Analoge Spenden (113)

Analoge Spenden sind Spenden, die durch das Versenden von Spendenbriefen erzielt werden. Sie liegen nur wenig unter dem Zielwert. Mit dem Fundraising verzeichnen wir über das Jahr verteilt Einnahmen, liegen wir in diesem Bereich aktuell 7500 Franken zurück. Die Schwierigkeit beim Fundraising liegt in der zunehmenden Konkurrenz, und der Überalterung der vom Sekretariat verwendeten Kontaktadressen. Das Sekretariat ist derzeit dabei, sein Fundraising zu professionalisieren.

Die derzeitige Lücke beim analogen Fundraising wird durch die gute Leistung des Online-Fundraisings und die unter dem Budget liegenden Ausgaben gedeckt.

Online-Spenden (114)

Das sind alle Spenden, die auf andere Weise als durch Spendenbriefe eingegangen sind. Diese Spenden werden hauptsächlich durch das Versenden von Spendenmails erzielt. Sie liegen leicht über dem Ziel. Da wir das ganze Jahr über konstante Spendeneingänge verzeichnen werden, haben wir in diesem Bereich aktuell noch einen Vorsprung von 3900 Franken.

Freund*innen der JUSO (115)

Freund*innen der JUSO sind regelmässige Spender*innen, die jährlich mindestens 100 Franken an die JUSO spenden. Sie erhalten im Herbst einen Brief, in dem sie aufgefordert werden, ihre Unterstützung zu überweisen. Es ist daher normal, dass in diesem Posten noch keine Einnahmen zu sehen sind.

BSV-Subventionen (116)

Als nicht gewinnorientierte Jugendorganisation, erhalten wir auf Grund des Stellens eines Gesuchs finanzielle Unterstützung vom Bund. Wir reichen unseren Antrag Ende April für das Vorjahr ein, der Beitrag wird in der Regel im Herbst ausgezahlt. Der Betrag wird vorsichtig budgetiert und beträgt 2/3 des Betrags des Vorjahres.

Materialverkauf (119)

Der Materialverkauf (Shop) erzielt hauptsächlich Einnahmen am 14. Juni (Verkauf von feministischen Bandanas, die immer sehr gut funktionieren), im Sommer (Verkauf von "Revolution"-Caps) und per Jahresende (Herstellung eines Produkts im Dezember).

Einnahmen durch die Bar und Verpflegung (121)

Der grösste Teil der Einnahmen durch die Bar und Verpflegung wird im Sommerlager, Ende Juli, eingenommen.

Beitrag SP (126)

Der Beitrag der SP wird durch eine Vereinbarung zwischen JUSO und SP garantiert. Er wird in einer Summe ausgezahlt, in der Regel im Herbst.

Beitrag SP an Löhne (127)

Der Beitrag des SP an die Löhne erfolgt das ganze Jahr über, wird aber erst am Ende des Jahres verbucht. Siehe den Posten "Löhne" (38)

Teilnahmegebühren (129)

Die Teilnahmegebühren bestehen hauptsächlich aus den Lagerbeiträgen des Sommerlagers, die ab Juni bezahlt werden. Hinzu kommen die Kosten für das FLINTA-Weekend im Oktober, gleiches Prinzip.

Zusammenfassung der finanziellen Lage

Die derzeitige Finanzlage lässt sich durch Ausgaben und Einnahmen kennzeichnen, beide Seiten liegen tiefer als budgetiert. Der Rückstand beim Fundraising ist jedoch vernachlässigbar: Wenn wir heute 1/3 der budgetierten BSV-Einnahmen und 1/3 der Einnahmen der Freund*innen der JUSO hätten, wären wir bei 32% der Jahresziele für das Fundraising und somit gut drin.

	Jährliches Budget	1/3 des jährlichen Budgets	Stand per 30. April	Hypothetisches Szenario
Analoge Spenden	143'000		40'161.25	40'161.25
Online Spenden	40'000		17'281.34	17'281.34
BSV-Beitrag	106'000	35'333.33	0	35'333.33
Freund*innen der JUSO	13'000	4'333.33	0	4'333.33
TOTAL	302'000	100'666.67		97'109.26

Die Ausgaben sind deutlicher tiefer, als wir es budgetiert haben. Dies ist vor allem auf die reduzierte Kampagne für die Rentenabstimmungen zurückzuführen und somit ist auch das eine mögliche Erklärung für weniger Spendeneinnahmen.

Die Situation Ende April gibt wenig Aufschluss darüber, wie die Schlussrechnung des 2024 aussehen wird. Die wichtigsten Einnahmen, die für das finanzielle Wohlergehen der Partei von entscheidender Bedeutung sind, werden erst ab Juni eintreffen.

Die Geschäftsleitung empfiehlt, sich weiterhin an das Budget zu halten, das wir an der Jahresversammlung im Februar 2024 verabschiedeten haben.